

Klöpfer Volker

Von: Klöpfer Volker

Gesendet: Donnerstag, 19. November 2009 09:48

An: Schey Nicole

Cc: Geschäftsbereich-1.2; Bronold Rolf; Widmann Rainer; Issel Marcus; Gellhaus Julia

Betreff: VO/0686/09 - Prüfung einer nur geringfügigen Verlegung der Hst. "Vohwinkel Schwebbahn" in der Rubensstr.

Sehr geehrte Frau Schey,

ausgehend von den Beratungen der Bezirksvertretung Vohwinkel über die Vorlage VO/0686/09 ("Verlegung der Haltestelle 'Vohwinkel Schwebbahn' der O-Bus-Linie 683 in der Rubensstraße") hat die Verwaltung vor der vorgesehenen Anordnung der provisorischen Haltestelle auf Höhe von Hausnummer 11 nochmals die Verlegung der bisherigen Haltestelle um nur wenige Meter intensiv geprüft. Diese Prüfung hat zu folgenden Ergebnissen geführt:

- Eine Verlegung der Haltestelle weiter in Richtung Vohwinkeler Straße ist aufgrund der im Einmündungsbereich Rubensstraße/Vohwinkeler Straße freizuhaltenen Sichtdreiecke und Aufstellflächen grundsätzlich nicht möglich. Auch die Polizei hat einer solchen Verlegung nicht zugestimmt.
- Eine Verlegung der Haltestelle straßenaufwärts hinter die Hofeinfahrt der Hauses Rubensstraße 3 ist in einem gemeinsamen Fahrversuch von Freiwilliger Feuerwehr und der Verkehrslenkung (R 104.11) am 09.11.2009 geprüft worden. Der Fahrversuch hat gezeigt, dass bei einer solchen Verlegung der Haltestelle der an der Haltestelle künftig haltende O-Bus (18 m-Gelenkbus) bis vor den gesamten Eingang des Hauses Rubensstraße 5 ragen würde. Die Feuerwehr hätte dann enorme Schwierigkeiten bei der Ausfahrt in Richtung Vohwinkeler Straße, da nur wenige Zentimeter (< 10 cm) zwischen Feuerwehrfahrzeug und O-Bus verblieben. Im Fahrversuch war eine Vorbeifahrt der Feuerwehr am dort stehenden O-Bus nur durch die Unterstützung eines Einweisers möglich. Ein solches Vorgehen ist im Einsatzfall selbstverständlich nicht möglich. Da der O-Bus, wie in VO/0686/09 bereits erwähnt, teilweise längere Standzeiten an der Haltestelle "Vohwinkel Schwebbahn" hat und die Fahrer ihr Fahrzeug in diesen Zeiten z.T. verlassen, wäre alternativ ein Versetzen des O-Busses im Einsatzfall der Feuerwehr nicht gewährleistet.

Vor diesem Hintergrund ist eine nur geringfügige Verlegung der Haltestelle leider nicht möglich. Die Verkehrslenkung hat somit, wie vorgesehen, die Anordnung für die, zunächst provisorische, Verlegung der Haltestelle an den Standort in Höhe von Hausnummer 11 erstellt und die Verlegung ist zum 16.11.2009 umgesetzt worden.

Die Verwaltung wird, wie in VO/0686/09 angekündigt, nunmehr alternative Fahrwege, inklusive der von den Mitgliedern der Bezirksvertretung benannten, prüfen und hierüber, voraussichtlich im ersten Quartal 2010, berichten.

Ich bitte, diese Informationen der Bezirksvertretung in geeigneter Form zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Volker Klöpfer